

# AHK Saudi-Arabien Newsletter 03/2012

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hochrangige Besuche aus Deutschland bestimmten die ersten Märzwochen. Neben Bundesaußenminister Westerwelle besuchte Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer mit einer großen Unternehmerdelegation Saudi-Arabien. Dies unterstreicht nochmals die Bedeutung Saudi-Arabiens für die deutsche Wirtschaft. Nach wie vor ist Saudi-Arabien mit einem Projektvolumen von 740 Mrd. US-Dollar das Land mit den meisten öffentlichen und privaten Investitionen in der MENA-Region. Als Exportdestination für Güter aus Deutschland ist Saudi-Arabien von großer Bedeutung. Die deutschen Exporte nach Saudi-Arabien verzeichneten im Jahr 2011 ein Wachstum von 18 Prozent, insgesamt wurden Waren im Wert von auf 6,87 Mrd. Euro in das Königreich exportiert. Die deutsche Wirtschaft ist mit ca. 8 Prozent Marktanteil der weiterhin drittgrößte Lieferant Saudi-Arabiens.

Mit diesem Exportwachstum liegt Saudi-Arabien weit über dem Durchschnitt des Exportwachstums in die GCC-Staaten, das bei einem Wachstum von 4 Prozent liegt. Bereits im Vorjahr waren die Exporte nach Saudi-Arabien um 19 Prozent gewachsen und Experten rechnen derzeit damit, dass das Land auf dem besten Weg ist, der wichtigste Abnehmer deutscher Waren in der MENA-Region zu werden. Damit ist Saudi-Arabien einer der bedeutendsten Märkte außerhalb Europas. Betrachtet man die Außenhandelsbilanz mit Nicht-EU-Staaten so rangiert das Königreich auf Platz 5 direkt hinter den USA, der Schweiz, der Türkei und den VAE. Es bieten sich nach wie vor vielfältige Möglichkeiten für die deutsche Wirtschaft - Tendenz steigend.

Höhepunkt aus Wirtschaftssicht war der Besuch von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, mit großer Wirtschaftsdelegation. Ziel war es, vor allem wirtschaftliche Kooperationen zwischen beiden Ländern weiter auszubauen. Die AHK Saudi-Arabien organisierte aus diesem Anlass einen German-Saudi Business Roundtable, an dem hochrangige Wirtschaftsvertreter aus Deutschland und Saudi-Arabien gemeinsame wirtschaftliche Perspektiven erörtern konnten. Die AHK Saudi-Arabien führte in der gleichen Woche eine Unternehmerdelegation aus Nordrhein-Westfalen mit dem Schwerpunkt Bauwirtschaft in die Städte Djiddah, Riad und Dammam. Im Rahmen von zahlreichen B2B-Gesprächen und Projektbesuchen verschafften sich die Unternehmen dabei einen bleibenden Eindruck über die wichtigsten wirtschaftlichen Regionen Saudi-Arabiens.

In Deutschland besuchte Herr Yousef Nahhas, Leiter der Messeabteilung und Exportförderung, mit saudi-arabischen Geschäftsleuten die CEBIT in Hannover und warb für den Wirtschaftsstandort Saudi-Arabien bei den Industrie- und Handelskammern in Hanau, Osnabrück, Bremen und Hannover. Zum Abschluss erlaube ich mir einen Hinweis auf die Publikationen der AHK Saudi-Arabien wie den Business & Legal Guide Saudi-Arabien und das Directory of German Companies. Beide bieten sich optimal an, die ersten Schritte der Marktbearbeitung sorgfältig zu planen und anzugehen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Hergenröther  
Delegierter der Deutschen Wirtschaft  
für Saudi-Arabien und Jemen

## Inhaltsverzeichnis

- Editorial S. 1

### Saudi-Arabien

- Peter Ramsauer unterstützt die Deutsch-Saudi-Arabischen Wirtschaftsbeziehungen S. 3
- Delegation aus NRW S. 5
- Katalogausstellung und Deutsches Frühstück 2012 S. 6
- Außenminister Westerwelle besucht Saudi-Arabien S. 7
- AHK Saudi-Arabien bewirbt Saudi-Arabien aktiv in Deutschland S. 8
- AHK Publikationen S. 10

### Trade Fair News

- Neues Ordnungssystem für BAU-Aussteller und -Besucher S. 11
- Solarenergie im großen Stil: Photovoltaik-Großanlagen im Fokus der Intersolar Europe 2012 S. 12

### Verschiedenes

- Neues Punkte System in Saudi-Arabien S. 14
- Bekanntmachung der Botschaft S. 15
- Im Profil: Abu Hagar Abid Alla S. 15
- Wirtschaftskalender 2012 S. 16
- Messen in Saudi-Arabien 2012 S. 17
- Saudi Arabia Desk S. 18



# AHK Saudi Arabia Newsletter 03/2012

Dear readers,

High ranking visitors from Germany have been visiting Saudi Arabia in the first weeks of March. Foreign Minister Guido Westerwelle and Germany's Federal Minister of Transport, Peter Ramsauer accompanied by a large business delegation visited Saudi Arabia. This highlights the meaning of Saudi Arabia for the German economy. With projects worth than 740 billion US-Dollars Saudi Arabia is still the country with the highest project volume in the MENA-Region. As an export destination for German products it is also of high importance. In 2011 German exports to Saudi Arabia rose by 18 percent. All in all, goods worth than 6.87 billion Euros have been exported from Germany to the Kingdom. With a market share of 8 percent the German economy is still the third most important supplier of Saudi Arabia.

With this growth Saudi Arabia ranks far above the average export growth to the GCC that remains at 4 percent. Already in 2010 the German exports to Saudi Arabia have been increasing by 19 percent and experts say that the country is on the best way to become Germany's most important trading partner in the MENA-region. Saudi Arabia is one of the most important markets out of Europe. Taking the foreign trade balance into account, Saudi Arabia ranks five behind the United States, Switzerland, Turkey and the UAE. The Saudi economy offers many business opportunities - with tendency to rise.

From an economic point of view, the highlight in March was the visit of Germany's Federal Minister of Transport, Peter Ramsauer, who was accompanied by a high ranking business delegation. The visit aimed on intensifying the bilateral economic cooperation between both countries. For this reason AHK Saudi Arabia organized a German-Saudi Business Roundtable, with high ranking representatives of the Saudi and the German economy, in order to discuss common interests and perspectives. At the same time AHK Saudi Arabia led a business delegation from North Rhine-Westphalia with focus on construction to Jeddah, Riyadh and Dammam. At numerous B2B meetings and visits to ongoing projects the participating businessmen got a good impression of the most important economic regions in Saudi Arabia.

In Germany Yousef Nahhas, Director of Trade Fairs and Export Promotion, accompanied a delegation of Saudi businessmen to the CeBIT fair in Hanover and promoted Saudi Arabia as a business location at the Chambers of Commerce an Industry in Hanau, Osnabrück, Bremen and Hanover. Finally, I would like to give a special note to AHK Saudi-Arabia publications as the Business & Legal Guide Saudi-Arabien and the Directory of German Companies. Both publications serve to plan and organize the first steps on the Saudi market sufficiently.

With kind regards,



Andreas Hergenröther  
Delegate of German Economy  
for Saudi Arabia and Yemen

## Table of Content

- Editorial P. 2

### Saudi Arabia

- German Minister promotes German-Saudi business relations: Peter Ramsauer Federal Minister for Transport, Building and Urban Development P. 4
- German delegation from North Rhine-Westphalia visits the Kingdom P. 5
- Germany's Foreign Minister Westerwelle visits Saudi Arabia P. 7
- AHK Saudi-Arabia promotes Saudi Arabia actively in Germany P. 9
- Directory of German Companies and their Representatives in Saudi Arabia P. 10

### Trad Fair News

- New organization system for BAU exhibitors and visitors: Theme-based orientation in the exhibition halls P. 11
- Solar Energy on a Grand Scale: Intersolar Europe 2012 Spotlights Large-Scale Photovoltaics P. 13

### Miscellaneous

- New Points System in Saudi Arabia - Traffic violators can lose their driving license and can be imprisoned P. 14
- AHK Staff: Abu Hagar Abid Alla P. 15
- Calendar for Business Events 2012 P. 16
- Trade Fairs in Germany 2012 P. 17
- Saudi Arabia Desk P. 18



## Peter Ramsauer unterstützt die Deutsch-Saudi-Arabischen Wirtschaftsbeziehungen

“Es ist ein Muss, dass wir die außergewöhnlich guten Wirtschaftsbeziehungen zu Saudi-Arabien pflegen und weiter ausbauen“, sagte Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am Rande des German-Saudi Business Roundtables am 13. März 2012 im Marriott Hotel in Riyadh. Die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen (AHK Saudi-Arabien) organisierte den Business Roundtable mit hochrangigen Gästen der deutschen und der saudi-arabischen Wirtschaft. Ziel des Roundtables war es, gemeinsame Interessen zu artikulieren und Pläne für gemeinsame Geschäftsideen und Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auszuarbeiten.

“In diesem aufstrebenden arabischen Land bieten sich Top-Chancen für deutsche Unternehmen. Saudi-Arabien gehört zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften und zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschlands in der Region. Die damit verbundenen staatlichen Investitionen in den Sektoren Infrastruktur, Bau, Energie, Umwelt und Wasser bieten deutschen Unternehmen interessante Geschäftsfelder“, erklärte Peter Ramsauer im Vorfeld der Saudi-Arabien Reise, der bereits seit Mitte letzten Jahres in regem Kontakt mit saudi-arabischen Unternehmern steht.

“Deutsch-saudi-arabische Zusammenarbeit im Bereich Infrastruktur ist seit Jahrzehnten eine Erfolgsgeschichte und birgt auch in Zukunft großes Potential. Die Delegation der Wirtschaft in Saudi-Arabien ist gewillt Ihre Aufgabe als Plattform für deutsche und saudi-arabische Unternehmen zu erfüllen und Investitionen, gemeinsame Projekte und Kooperationen von Unternehmen beider Länder zu fördern“, sagte Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen in seiner Rede anlässlich des German-Saudi Business Roundtables. Er bedankte sich ausdrücklich bei Minister Ramsauer, dass dieser sein im Vorjahr gegebenes Versprechen einhielt und mit einer Wirtschaftsdelegation Saudi-Arabien besuchte. “Dieser Besuch unterstreicht noch einmal deutlich das anhaltende Interesse der deutschen Politik und der Wirtschaft, die Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern nachhaltig zu fördern und zu unterstützen“, so Andreas Hergenröther.

Im Rahmen der Reise vom 12. bis zum 14. März 2012, bei der politisch-außenwirtschaftliche Themen im Vordergrund standen, traf Ramsauer in Riad mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft und Politik zusammen. Unter anderem traf er Sheikh Khaled Juffali, den er bereits bei einem von der AHK Saudi-Arabien initiierten Meeting im Januar in Berlin getroffen hatte. Weitere Gastgeber waren der Transportminister, Jabara b. Eid Suraiseri, Minister of Transport, S.E. Shuwaish Al-Duwaihi, Minister für Wohnungsbau, der Gouverneur von Riyadh Prinz Sattam Bin Abdul Aziz, das Finanzministerium sowie der Leiter der nationalen Hafenbehörde, Abdulaziz al-Tuwaijri.



Andreas Hergenröther und Bundesminister Dr. Peter Ramsauer auf dem Podium des AHK German-Saudi Business Round Tables /

Andreas Hergenröther and the German Federal Minister Dr. Peter Ramsauer at the AHK German-Saudi Business Round Table



### German Minister promotes German-Saudi business relations:

*Peter Ramsauer Federal Minister for Transport, Building and Urban Development*

*"It is imperative that we sustain and expand the exceptionally good business relations between our two countries", Peter Ramsauer, Federal Minister of Transport, Building and Urban Development said at a Business Roundtable on Tuesday 13 March 2012 at the Marriott Hotel in Riyadh. The Delegation of German Industry and Commerce for Saudi Arabia and Yemen (AHK Saudi Arabia) has been organizing the German-Saudi Business Round table with high ranking representatives of the German and the Saudi economy. The Roundtable aimed on articulating common interests and elaborating future plans for bilateral business cooperation in the field of construction, mobility and urban development.*



*Peter Ramsauer mit S.H. Prinz Faisal al-Saud und S.H. Nasser al-Saud am Rande des von der AHK Saudi-Arabien organisierten German-Saudi Business Roundtables / Peter Ramsauer with H.H. Prinz Faisal al-Saud und H.H. Nasser al-Saud besides the German-Saudi Business Roundtable organized by AHK Saudi Arabia*

*"There is high potential for German companies in this emerging Arab country. Saudi Arabia is one of the fastest growing economies in the world and counts to the most important trading partners for Germany in the region. The public investments in the fields of Infrastructure, Construction, Energy, Environmental Issues and Water offer interesting businesses opportunities for German enterprises", Peter Ramsauer explained in advance of his trip to the Kingdom. Since 2011, the minister has been frequently in touch with Saudi businessmen in the preparation of his visit to Saudi Arabia.*

*"Saudi-German cooperation in the field of infrastructure has been of great success for the last decades. Nevertheless there is still a huge potential for the future. The Delegation of German Industry and Commerce is very eager to fulfill its function as a platform for the promotion of German-Saudi Arabian business relations in order to support projects of investment and trade from companies of our two countries", Andreas Hergenröther, Delegate of German Industry and Commerce for Saudi Arabia and Yemen said in his speech at the Business Roundtable. He also expressed his gratitude to Minister Ramsauer, who kept his promise he gave to a Saudi delegation, which was visiting Germany last year, to visit Saudi Arabia this year. "The visit clearly underlines the continuous interest of German politics and business to promote sustainable business cooperation between companies of our two countries", Andreas Hergenröther added.*

*The minister and the business delegation visited Saudi Arabia from Monday March 12 to Wednesday March 14, 2012 and will meet several high ranking representatives of the Saudi economy and society in Riyadh and Jeddah. Inter alia he was meeting with Sheikh Khaled Juffali, whom he has already met in February in Berlin at a reunion arranged by AHK Saudi Arabia. The focus of his visit to the Kingdom laid mainly on Foreign Trade Policy. Therefore, Minister Ramsauer was meeting with Jabara b. Eid Suraiseri, Minister of Transport, H.E. Shuwaish Al-Duwaihi, Minister of Housing, H.R.E. Prince Sattam Bin Abdul Aziz, Governor of Riyadh, as well as with Abdulaziz al-Tuwaijri, president of the Saudi Ports Authority.*

## Delegation aus Nordrhein-Westfalen zu Besuch in Saudi-Arabien

Deutsche Wirtschaft zeigt kontinuierliches Interesse an einer Zusammenarbeit mit Saudi-Arabien

Mit Exporten von fast 9,5 Mrd. US-Dollar im Jahr 2011 gehört Saudi-Arabien zu einem der wichtigsten Absatzmärkte für deutsche Unternehmen. Im Vergleich zu 2010 stiegen die deutschen Exporte ins Königreich um ca. 18 Prozent. Angesichts dieser Zahlen ist Deutschland der drittgrößte Lieferant Saudi-Arabiens. Aus diesem Grund organisierte die AHK Saudi-Arabien vom 9. bis zum 15. März 2012 eine Unternehmerdelegation nach Djiddah, Riad und Dammam.

„Das ist bereits die 6. Unternehmerdelegation, die in diesem Jahr Saudi-Arabien besucht, was das kontinuierliche Interesse der deutschen Wirtschaft an Saudi-Arabien belegt“, sagte Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen am Rande des AHK Saudi-Arabien & NRW-Landesempfangs im Al Nakheel Restaurant in Riad. „Insbesondere solche informellen Abende wie dieser bieten eine perfekte Plattform, um Geschäftsmöglichkeiten zu erörtern. Denn erfolgreiche Zusammenarbeit beginnt mit dem Wissen über die gemeinsamen Möglichkeiten.“

An ihrem ersten Tag in Saudi-Arabien besuchten die Unternehmen die Big 5 Messe in Djiddah, wo sie sich einen Überblick über das große Potential Saudi-Arabiens verschaffen konnten. Die nächste Station war Riad. Hier trafen sich die Unternehmen mit lokalen Unternehmensvertretern, um Kooperationsmöglichkeiten zu erörtern und um dem saudi-arabischen Bedarf an Transfer von Technologie und Know-how zu begegnen. Den letzten Reisetag verbrachte die Delegation in der Ostprovinz. Vor Ort überzeugten sie sich von den riesigen Potentialen im Bereich der Petrochemie und der massiven Ausweitung der lokalen Infrastruktur. Die Reise wurde offiziell vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bau, Wohnen und Transport sowie der Exportförderungsgesellschaft von Nordrhein-Westfalen gefördert.

## German delegation from North Rhine-Westphalia visits the Kingdom German economy shows continuous interest in doing business with the Kingdom

*With exports worth than 9.5 billion US-Dollars to Saudi Arabia in 2011 the kingdom is the one of the most important markets for German companies. Compared to 2010, German exports to Saudi Arabia increased by almost 18 percent, which makes Germany the third most important suppliers for Saudi Arabia. For this reason, AHK Saudi Arabia organized from March 9 to 15, 2012 a business delegation to Jeddah Riyadh and Dammam.*

*“This is already the 6<sup>th</sup> business delegation from Germany that is visiting Saudi Arabia in 2012. This shows the continuous interest of the German economy in doing business with Saudi Arabia,” said Mr. Andreas Hergenroether, Delegate of the German Economy for Saudi Arabia and Yemen besides the AHK Saudi Arabia business dinner at the Al Nakheel Restaurant in Riyadh. “Especially such informal business dinners offer a perfect platform to discuss and explore new fields of business. Because successful cooperation starts with the knowledge of opportunities,” he added.*

*On its first day the delegation visited Jeddah, where the companies witnessed at the Big 5 show the high potential of the Saudi Arabian market. The next stop was Riyadh, where the companies met with local companies in order to start new businesses and contribute to the Saudi demand for transfer of technology and know-how. The last day the delegation spent their time in the Eastern Province where they were able to see the massive opportunities in the field of petrochemicals and the expansion of the local infrastructure. The visit was officially sponsored by the Ministry for Economic Affairs, Energy, Building, Housing and Transport of the Federal State of North Rhine-Westphalia and NRW International, the trade and investment promotion agency of NRW.*



Die Delegation am Rande des B2B Meetings in der IHK Riad /  
The Delegation besides the B2B meetings at the Riyadh CCI

## Katalogausstellung und Deutsches Frühstück 2012

nach dem Erfolg des vergangenen Jahres organisiert die AHK Saudi-Arabien im Mai und Juni 2012 erneut eine Katalogausstellung und lädt Sie herzlich ein, Ihre Produkte und Dienstleistungen einem ausgewählten saudi-arabischen Publikum vorzustellen. In den zwei Industrie- und Handelsmetropolen in Riad (29. und 30. Mai 2012), Dammam (02. und 03. Juni 2012) und Buraida (04. und 05. Juni 2012) können Sie mit geringen Aufwand und Kosten Ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten und so das Interesse der saudi-arabischen Geschäftsleute gewinnen. Die Teilnahme dient zur Vorbereitung des erfolgreichen Markteinstieges und zum anderen der Ausweitung der Präsenz in Saudi-Arabien.



Der Bekanntheitsgrad der teilnehmenden Unternehmen im vergangenen Jahr konnte neben einer großen Presseresonanz insbesondere in der saudi-arabischen Geschäftswelt deutlich gesteigert werden.

Sie senden uns Ihr Informationsmaterial (Produkt/Servicekatalog, Unternehmensbroschüre) zu und wir präsentieren es interessierten Unternehmen und Geschäftsleuten hier in Saudi-Arabien. Den feierlichen Rahmen der Katalogausstellungen bildet das „Deutsche Frühstück“. In Saudi-Arabien ist das Deutsche Frühstück bereits ein großer Anziehungspunkt für die arabische Geschäftswelt und wird in enger Kooperation mit den lokalen Handelskammern organisiert und beworben. Neben unseren traditionellen VIP-Partnern werden erfahrungsgemäß mehr als **200 lokale Unternehmer pro Veranstaltungsort** erwartet.

Am ersten Tag der Veranstaltung werden Ihre Printmaterialien im Rahmen des Deutschen Frühstücks in einem Ballroom präsentiert und am darauf folgenden Tag in der lokalen Industrie- und Handelskammer „Chamber of Commerce and Industry“ den interessierten Besuchern zur Verfügung gestellt. Die individuellen Kontaktdaten werden gesammelt und im Anschluss an die Veranstaltung zusammengestellt sowie an Sie weitergeleitet.

Die Handelskammern sowohl in Riyadh, Dammam als auch in Buraida verfügen über sehr gute Netzwerke. Somit ist die Anwesenheit erfolgreicher saudi-arabischer Unternehmer und Entscheidungsträger gewährleistet.

Das Königreich Saudi-Arabien ist die größte Volkswirtschaft der MENA-Region und der größte Erdölproduzent der Welt mit etwas über 20 % der bekannten weltweiten Erdölreserven. Gemäß dem MEED-Gulf-Project-Index vom Februar 2012 ist Saudi-Arabien mit Investitionen im Wert von ca. 740 Mrd. USD das Land mit dem größten Projektvolumen in der MENA-Region. Von 2010 bis 2014 sollen ca. 400 Mrd. USD öffentliche Gesamtinvestitionen zur Diversifizierung der Wirtschaft bereitgestellt werden. Hiervon gehen allein 54 Mrd. USD an Projekte des Gesundheitswesens und der sozialen Sicherung. Bis zum Jahr 2020 sollen 900 Mrd. USD in den Ausbau der Infrastruktur, 300 Mrd. USD in die Petrochemie, in Energie- und Wasserprojekte sowie 100 Mrd. USD in Transport und Logistik (u. a. Einrichtung neuer Logistik-Hubs etc.) investiert werden.

Von diesen Investitionen können deutsche Unternehmen der Bauindustrie sowie deren nachgelagerte Industrien, Unternehmen aus dem Bereich der Medizinwirtschaft und dem Bereich von Transport und Logistik profitieren. Da Saudi-Arabien in vielen Bereichen noch von ausländischen Dienstleistungen abhängig ist, ist ein deutsches Engagement auch in anderen Sektoren vielversprechend.

Der Delegierte der Deutschen Wirtschaft, Herr Andreas Hergenröther, lädt Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Bei Interesse wenden sie sich bitte an:

Kariem El-Ali, Director of Infrastructure and Consuming Goods

German-Saudi Arabian Liaison Office for Economic Affairs - P.O. Box 61695 - Riyadh 11575 - Kingdom of Saudi Arabia

Tel: 00966-1-405 02 01 EXT. 109 - Fax: 00966-1-403 12 32

Mail: [el-ali@ahk-arabia.com](mailto:el-ali@ahk-arabia.com) - Web: <http://saudiarabien.ahk.de>



## Außenminister Westerwelle besucht Saudi-Arabien

"Saudi-Arabien ist ein ganz wichtiger Partner Deutschlands", unterstrich Außenminister Guido Westerwelle bei seiner Reise in die saudische Hauptstadt Riad. Durch den Besuch sollen die Beziehungen zwischen beiden Ländern weiter ausgebaut, gefestigt und vertieft werden. Saudi-Arabien ist ein führender Akteur in einer Schlüsselregion.

"Saudi-Arabien ist ein G20-Land, eine treibende Kraft in der Arabischen Liga und eine regionale Führungsmacht, wie beispielsweise auch der saudische Beitrag zum Machtwechsel im Jemen zeigt", betonte Westerwelle nach dem Gespräch mit dem saudischen Außenminister Prinz Saud Al-Faisal. Eine enge Abstimmung zwischen den Regierungen sei daher im Interesse beider Seiten und werde immer wichtiger. Im wirtschaftlichen Bereich sieht Außenminister Westerwelle trotz des bereits hohen Niveaus der Beziehungen "noch großes Potential, das wir gemeinsam nutzen wollen". Dieses betreffe vor allem die Infrastruktur, erneuerbare Energien oder den Medizin- und Gesundheitsbereich.

Westerwelle kündigte an, diese positive Entwicklung durch eine einfachere Visa-Vergabe flankieren zu wollen. Dafür werde auch noch 2012 eine Visa-Stelle am deutschen Generalkonsulat im saudischen Djiddah eingerichtet, damit für die Geschäftsreisenden der Austausch und Besuch einfacher werde.

Auch im kulturellen und Bildungsbereich konnte Westerwelle Positives ankündigen: "Wir werden ein Sprachlernzentrum an der deutschen Botschaft in Riad eröffnen und den 2011 begonnenen deutsch-saudischen Jugend- und Studentenaustausch fortsetzen und ausbauen." Er traf in Riad auch zwei junge Studenten, die im vergangenen November im Rahmen eines deutsch-saudischen Jugendforums Deutschland besucht hatten. Gerade die Jugend spiele bei der Vertiefung der Beziehungen eine ganz herausragende Rolle, so Westerwelle. Er freue sich, dass der Austausch noch vor Ende des Jahres mit einem Besuch von deutschen Studenten in Saudi-Arabien fortgesetzt werde. Deutschland war nach China und Brasilien drittes Partnerland, mit dem Saudi-Arabien ein bilaterales Jugendforum organisiert hat. Im November 2011 besuchte eine 20-köpfige saudi-arabische Jugenddelegation Hamburg.

## Germany's Foreign Minister Westerwelle visits Saudi Arabia

*"Saudi Arabia is a very important partner for Germany," Foreign Minister Guido Westerwelle emphasized during his visit to the Saudi capital, Riyadh. The visit is intended to develop, strengthen and intensify relations between the two countries. Saudi Arabia is a leading player in a key region. "Saudi Arabia is a member of the G20, a driving force in the Arab League and a leading power in the region, as its contribution to the shift of power in Yemen shows," stressed Westerwelle following his meeting with the Saudi Foreign Minister, Prince Saud Al-Faisal. Close coordination between the two Governments was therefore in our mutual interest and becoming ever more important, Westerwelle went on.*

*Despite the high level of relations already established, Foreign Minister Westerwelle still saw "great potential, which together we want to exploit" in the economic sphere. This was especially true in the fields of infrastructure, renewable energy and the medical and healthcare sector. Westerwelle announced that he wanted to back up this positive development with a simplified visa issue procedure. To this end, the Minister continued, a visa section would be established at the German Consulate-General in Jeddah before the end of this year, to make things easier for business travellers.*

*Westerwelle also had good news when it came to culture and education: "We will be opening a language learning centre at the German Embassy in Riyadh, and we will continue and expand the German-Saudi youth and student exchange programme launched in 2011." While in Riyadh, the Minister met two young students who visited Germany last November as part of a German-Saudi youth forum. Young people in particular played an absolutely vital role in deepening relations, Westerwelle said. The Minister added he was pleased that the exchange would continue with a visit to Saudi Arabia by German students sometime this year. Germany was the third country (after China and Brazil) with which Saudi Arabia organized a bilateral youth forum. In November 2011, a delegation of 20 young people from Saudi Arabia visited Hamburg.*



Guido Westerwelle with the Saudi Foreign Minister, Prince Saud Al-Faisal.

## AHK Saudi-Arabien bewirbt Saudi-Arabien aktiv in Deutschland

Im Rahmen des Gesprächskreises Naher Osten in Sehnde/Niedersachsen stellte Yousef Nahhas die Geschäftsmöglichkeiten in Saudi-Arabien vor. Bei der Präsentation wurden die wichtigsten Fakten Saudi-Arabien dargelegt, insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung des Landes in den Bereichen Infrastruktur und Gesundheitswesen wurde den Zuhörern nähergebracht. Die Veranstaltung wurde bei dem Unternehmen V-Line in Sehnde veranstaltet, das seit über 30 Jahren in Saudi-Arabien erfolgreich ist. Die IHK-Hannover hatte diese Veranstaltung aktiv unterstützt und sich um die Redner der Veranstaltung gekümmert.

Vertreter von N-Global, der niedersächsischen Exportförderungsgesellschaft erklärten bei dieser Gelegenheit das Niedersachsen Business Center der AHK Saudi-Arabien, das für die Belange der niedersächsischen Unternehmen in Saudi-Arabien verantwortlich ist. Bei dieser Veranstaltung berichteten auch ehemalige Teilnehmer des Business Pools bzw. des Niedersachsen Business Centers positiv über diese Dienstleistung.

Die Frühjahrssitzung des Ausschusses „International“ der IHK

Hanau am 6. März 2012 befasste sich vor allem mit Saudi-Arabien. Dr. Matthias Häberle, Ausschussvorsitzender und Finanzvorstand des Anlagenbauers ALD aus Hanau, begrüßte mit Yousef Nahhas einen profunden Kenner des Landes. Der Mitarbeiter der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien informierte in seinem Vortrag den Ausschuss über die wirtschaftlichen Chancen in dem führenden Staat auf der arabischen Halbinsel. Laut Nahhas stehen Investitionen in fast allen Bereichen an. Besonders gute Chancen gebe es in den Boombranchen Gesundheitswesen und Petrochemie. Auch sei der Bau des Eisenbahnnetzes für die deutschen Unternehmen interessant. Nahhas verwies darauf, dass die Wirtschaft in Saudi-Arabien auch dieses Jahr ungebremst wachsen werde, wobei dies vor allem den großen Erdölaufkommen zu verdanken sei.

Vom 06-07.03.2012 traf eine Besuchergruppe des Technical Trainers College (TTC) aus Saudi-Arabien auf der CEBIT Messe in Hannover ein. Das TTC wird von der von der International Services GmbH der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) geleitet. Die achtköpfige Gruppe setzte sich aus dem ersten Absolventenjahrgang des TTC zusammen, welcher in Zukunft sowohl im staatlichen als auch im privaten Bereich die Rolle der Ausbilder bzw. der Mentoren einnehmen soll. Dieses Projekt in Riyadh ist in seiner Form einzigartig und bislang sehr gut angenommen worden. Bei den Teilnehmern handelte es sich um die Jahrgangsbesten im Bereich: Telekommunikation, IT und Elektrotechnik. Angeführt wurde die Gruppe von Herrn Dr. Abbas Sebihi, der bereits im Vorfeld der Reise das Programm der Besuchergruppe mit der AHK Saudi-Arabien koordiniert hatte. Dr. Sebihi ist seit dem ersten Tag für die Betreuung der TTC Absolventen verantwortlich und begleitet sie vom ersten Ausbildungstag bis zum Abschluss Ihrer Ausbildung. Der Besuch der CeBIT stellte den Höhepunkt der Reise nach Deutschland dar und war für die Absolventen ein besonderes Erlebnis. Insbesondere die Begrüßung und die Präsentation der CeBIT wurde von der Besuchergruppe lobend honoriert. Auch von Seiten der Veranstalter rief die Besuchergruppe aus Saudi-Arabien auf der CeBIT 2012 sehr positive Reaktionen hervor. Insbesondere das TTC-Projekt und dessen Nachhaltigkeit stießen bei den Vertretern der weltgrößten Fachmesse für Informationstechnologie auf Interesse. Die Besuchergruppe nahm an mehreren themenbezogenen Messeführungen wie z.B. die CeBIT Highlights teil und besuchte ausgewählte deutsche CeBIT Aussteller wie beispielsweise den Stand von SAP. Auf dem Stand präsentierte das Unternehmen seine neuesten Produkte und Technologien und erwähnte, dass der Markt Saudi-Arabien für SAP in Zukunft noch wichtiger sein werde.

Bei dem Vortrag Saudi-Arabien Update in der IHK-Bremen am 9. März 2012 standen die allgemeine Wirtschaftsentwicklung sowie momentane Projekte in der Gesundheitswirtschaft im Vordergrund. Die interessierten Teilnehmer erhielten einen umfassenden Eindruck über die aktuelle Lage in Saudi-Arabien. Das Königreich werde, das weise die Statistik aus, mit dem prognostizierten Wachstum von vier bis fünf Prozent für Deutschland der wichtigste Handelspartner in der arabischen Welt bleiben. Auch öffne sich das Land immer mehr für Investitionen ausländischer Firmen. Das erklärte Ziel, sich vom Öl weniger abhängig zu machen und die Ansiedlung von arbeitsplatzintensiven Industrien stehen im Vordergrund saudi-arabischer Wirtschaftspolitik. Mit den Worten "see you in Riyadh" schloss Nahhas seine Ausführungen.



*Yousef Nahhas referiert über Saudi-Arabien in Sehnde /  
Yousef Nahhas promotes Saudi Arabia in Sehnde*



## *AHK Saudi-Arabia promotes Saudi Arabia actively in Germany*

*At the Middle East Roundtable in Sehnde, Lower Saxony, Yousef Nahhas promoted the business opportunities in Saudi Arabia. In his presentation he showed the most important facts and figures about the economic development in the fields of infrastructure and health care in the Kingdom. The Roundtable was organized at the Sehnde based company V-Line, which is more than 30 years a successful player on the Saudi market. Hanover CCI had supported this venue actively and was responsible for the speakers on this event. Representatives of Lower Saxony's Export Promotion Association, N-Global, took this opportunity to present the Lower Saxony Business Center at AHK Saudi Arabia, that is a tool of business promotion of Lower Saxonian companies in the Kingdom. Companies that have already been using the services of the Lower Saxony Business Center and the Business Pools reported about positive experiences with these services.*

*At the spring session „International“ of Hanau CCI on 2012 March 6th the topic was again Saudi Arabia. Dr. Matthias Häberle, Member of the Board and CFO of the plant engineering company ALD from Hanau, welcomed Yousef Nahhas as the country expert. The representative of AHK Saudi Arabia informed about the various opportunities in the gulf's largest economy. According to Mr. Nahhas, the investments cover all kind of sectors. The German economy could benefit especially in the booming fields of petrochemicals and health care. Also the expanding railway system can be interesting for German companies. He reported that the continuous economic growth of Saudi Arabia is still based on fossil resources.*

*From March 6 to 7, 2012 a visitor group of the Technical Teachers College (TTC) that is run by the German International Cooperation international services (GIZis) came to the CeBIT Fair in Hanover. The group consisted of eight graduates of the TTC, who will be technical trainers in the public as in the private sector. This TTC project is unique and by now a story of success. The delegation participants were the best of their classes in the fields of: Telecommunication, IT and electrical engineering. The group was headed by Dr. Abbas Sebihi, who had jointly coordinated and prepared the visiting program in advance with AHK Saudi Arabia. Since the very first day Dr. Sebihi is in charge for the TTC graduates and accompanied them from their first day at TTC until their graduation. The visit of CeBIT was the highlight of their trip to Germany and was a special event for the young graduates. The welcoming and presentation by CeBIT was explicitly lauded by the group and also the organizers of CeBIT 2012 reacted very positive towards the Saudi visitors. Especially the TTC-Project and its focus on sustainability raised the interest of the representatives of the world's largest Fair for information technologies. The group participated in several guided tours covering a range of topics like for instance the CeBIT-Highlights Tour and was visiting selected exhibitors booths like this of the German IT-company SAP. The company presented the latest products and technologies and explained to the Saudi visitors, that the Kingdom as a business location will be in future of high importance for SAP.*

*The general economic development in the Kingdom as well as the recent projects in the health care sector were the main topics at the presentation "Saudi Arabia Update" at IHK Bremen on March 9<sup>th</sup> 2012. The interested participants got a deep impression of today's economic development in Saudi Arabia. According to the latest statistics the Kingdom's economy will grow by 4 to 5 percent per annum in the next years, which makes it Germany's most important trading partner in the Arab World. The country attracts more and more foreign direct investments (FDI), which supports the main focus of Saudi economic policies: minimizing the dependence from fossil resources, namely Oil and to establish labor intensive industries. "See you in Riyadh", Mr. Nahhas concluded his presentation.*



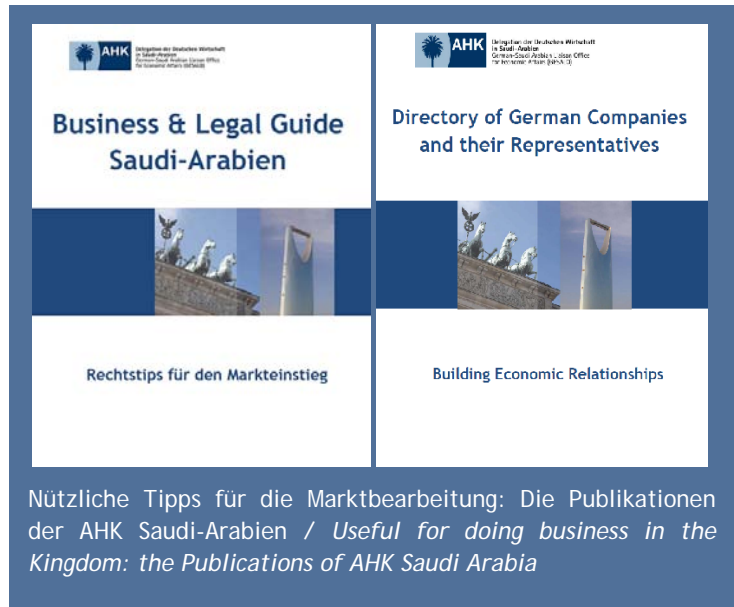
*Yousef Nahhas mit saudischer Delegation auf der CeBIT / Yousef Nahhas with Saudi Delegation at the CeBIT*

## AHK Publikationen Juristischer Leitfaden Saudi-Arabien

Die AHK Saudi-Arabien präsentiert in Kooperation mit dem deutschen Wirtschaftsjuristen Jochen Hundt (Hundt Legal) und der Kanzlei Schlüter Graf & Partner den Business & Legal Guide Saudi-Arabien.

Für Unternehmer, die am Auslandsgeschäft mit Saudi-Arabien interessiert sind, ist die Kenntnis der rechtlichen Gegebenheiten in Saudi-Arabien äußerst wichtig und oft Schlüssel zum Erfolg.

Auf über 280 Seiten vermittelt der Leitfaden praxisnah und detailliert Informationen u.a. zu folgenden Themenbereichen: Markteintritt (Liefergeschäft, Handelsvertretung und Vertrieb etc.), Unternehmensgründung, Einreisebestimmungen und Meldeverfahren, Steuern, Arbeits- und Sozialrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht.



## Verzeichnis deutscher Unternehmen in Saudi-Arabien

Das Engagement deutscher Unternehmen auf dem wohl größten Markt der MENA-Region hat in den vergangenen zehn Jahren rapide zugenommen. Bis heute gibt es mehr als 400 deutsche Unternehmen in Saudi-Arabien. Deutsche Unternehmen haben durch Investitionen, Ausbildung vor Ort und dem Transfer von Technologie und Know-how erfolgreich zur wirtschaftlichen Entwicklung Saudi-Arabiens beigetragen. Das *Directory of German Companies and their Representatives* der AHK Saudi-Arabien listet alle in Saudi-Arabien tätigen deutschen Unternehmen und deren Kontaktadressen in Deutschland und Saudi-Arabien auf. Eine zusätzliche Einteilung nach Branchen erleichtert die Suche nach den perfekten Partnern für neue Projekte und Kooperationen zwischen deutschen und saudi-arabischen Unternehmen.

Der *Business & Legal Guide Saudi-Arabien* kostet 60 EURO und das *Directory of German Companies and their Representatives* kostet 55 Euro beides zzgl. MwSt. und Versandkosten.

### *Directory of German Companies and their Representatives in Saudi Arabia*

*German companies' engagement in the biggest economy and market in the MENA-Region has grown rapidly during the last decade. By now more than 400 German companies are established in Saudi Arabia. German enterprises have successfully contributed to economic development in Saudi Arabia by investing, training local expertise and transferring technologies and know-how.*

*The Directory of German Companies and their Representatives by AHK Saudi Arabia lists all German companies that are doing business in the Kingdom including their contacts in Saudi Arabia and Germany. Additionally a categorization in fields of activity and branches facilitates the search for a perfect business partner for new projects and cooperation between Saudi and German companies.*

*You can get the Business & Legal Guide for 320 SAR and the Directory of German Companies and their Representatives for 300 SAR. If necessary we have to add VAT and the postal charges.*

Contact :

Florian Mader  
Head of Public Relations  
Phone: 00966 (0) 1 4050201 Ext. 107  
Mail: [mader@ahk-arabia.com](mailto:mader@ahk-arabia.com)

## Neues Ordnungssystem für BAU-Aussteller und -Besucher

### Themen führen durch Messehallen

180.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche belegt die BAU, 25 Fußballfelder Materialien, Technologien, Systeme. Traditionell ist das Angebotsrepertoire nach Produkten und Materialien gegliedert. Dieses etablierte Ordnungssystem wird zur BAU 2013 durch eine neue „Themenführung“ ergänzt.

Künftig werden BAU-Aussteller nicht nur nach Produkten und Materialien bestimmten Hallen zugeordnet – sie finden sich darüber hinaus unter einem bestimmten Thema wieder. Hersteller von Systemen aus Aluminium oder Keramik etwa sind dem Thema „Fassaden“ zugeordnet, Bauchemie-Unternehmen gliedern sich beim Thema „Bodenbeläge“ ein und „Energieerzeugende Systeme“ beziehen beispielsweise Bauelemente aus Aluminium und Glas mit ein.

BAU-Projektleiter Mirko Arend sieht in der neuen Themenführung eine logische Ergänzung der bisherigen Ordnungsstruktur: „Wenn ich beispielsweise an Architekten denke, dann suchen diese häufig ganz allgemein nach Lösungen für die Fassade, ohne gleich an bestimmte Produkte oder Materialien zu denken. Ganz ähnlich verhält es sich beim Thema Bodenbeläge. Von daher macht die neue Ordnungsstruktur absolut Sinn. Sie hilft unseren Ausstellern, sich unter einem bestimmten Thema wieder zu finden und unseren Besuchern, in der Angebotsvielfalt den Überblick zu behalten.“

Besucher der BAU können an entsprechenden Symbolen erkennen, in welchen Hallen zum Beispiel Produkte präsentiert werden, die vorwiegend an der Fassade zum Einsatz kommen bzw. dort Anwendung finden. Wie die neue „Themenführung“ aussieht, haben wir auf den Webseiten der BAU graphisch dargestellt.

Diese Presseinformation sowie Bilder zur BAU 2011 finden Sie auch unter [www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)



## *New organization system for BAU exhibitors and visitors*

### *Theme-based orientation in the exhibition halls*

*180,000 m<sup>2</sup> - that 's the hall space being taken up by BAU 2013. It 's the equivalent of 25 football fields, dedicated to building materials, technologies and systems. The space at BAU is divided up into categories according to product or material type, but for BAU 2013 this established system of organization is being overlaid with another orientation system, based on themes.*

*In future the exhibitors at BAU will not only be allocated to certain halls according type of product or materials, they will also be found under a specific theme heading. Manufacturers of aluminum and ceramic systems, for example, also come under the theme of "facades", suppliers of chemical building products are also a part of the theme of "floor coverings", and "energy-generation systems" include, for example, components of aluminum and glass.*

*BAU 's Exhibition Director Mirko Arend sees this new theme-based orientation as a logical addition to the present system: "If I think of architects, for example, then this group is often in search of facade solutions in general, without focusing on a specific product or material. With floor coverings it 's the same situation. So this new aid to orientation makes perfect sense. It helps our exhibitors by reflecting the particular theme they are involved in, and it helps our visitors maintain the overview in the very extensive range on display at the fair."*

*Visitors to BAU can orientate themselves according to the symbols: For example, the facade symbol indicates where to find products that are mainly used on facades. The graphic symbols used in this new system are set out on the BAU website for you to take a look at.*

*This press release and pictures of BAU 2011 can also be found on the website: [www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)*



## Solarenergie im großen Stil: Photovoltaik-Großanlagen im Fokus der Intersolar Europe 2012



München, 08.03.2012 - Die neu installierte Photovoltaik-Leistung erreichte 2011 weltweit neue Höchstwerte. PV-Anlagen mit einer Spitzenleistung von mehr als 200 Kilowatt (kWp) haben einen stark wachsenden Anteil am Zubau. Europa liegt dabei international an erster Stelle. Andere Märkte ziehen nach: In den USA und Kanada werden derzeit neue Großprojekte geplant, die die Grenzen des technisch Machbaren ausloten. Treibend für diese Entwicklung ist der Kostenfaktor, denn grundsätzlich gilt: Je größer eine Anlage ist, umso geringer sind die Kosten je Kilowatt Nennleistung. Deshalb setzen auch Länder wie China oder Indien sowie junge Märkte wie Südafrika und Südamerika immer mehr auf PV-Anlagen im Großformat. Die dynamische Entwicklung in diesem Bereich ist deshalb eines der Fokusthemen der Messe und der begleitenden Intersolar Europe Conference 2012. Die Konferenz findet parallel zur Intersolar Europe vom 11. bis 14. Juni 2012 im International Congress Center (ICM) der Messe München statt. Am 12. Juni beleuchten internationale Experten im Panel „PV Power Plants“ einen Tag lang die neuesten Technologien, die interessantesten Märkte und deren politische Hintergründe. Nach den neuesten Zahlen der European Photovoltaik Industry Association (EPIA), Brüssel/Belgien, wurden 2011 Photovoltaik-Anlagen mit einer Spitzenleistung von insgesamt 27,7 Gigawatt (GWp) in Betrieb genommen, drei Viertel davon in Europa. Die Schlüsselmärkte waren Deutschland und Italien mit einem Zubau von jeweils rund 7,5 GWp. Mit einem Zubau von 2,2 GWp ist China 2011 zum drittgrößten PV-Markt weltweit aufgestiegen.

Große PV-Anlagen spielen dabei eine immer wichtigere Rolle: Schon 2010 wurden weltweit mehr als 2.400 Photovoltaik-Großanlagen in Betrieb genommen und die Zahl wächst stetig weiter. Aber nicht nur die Zahl der Großanlagen steigt - auch die Anlagengröße selbst nimmt weiter zu. Vor allem in der Multi-Megawatt-Klasse gingen in den vergangenen Jahren mehr Anlagen ans Netz als je zuvor. Bereits 18 Prozent der kommerziellen PV-Kraftwerke haben eine Leistung von 20 bis 100 Megawatt (MWp) und für die Zukunft werden immer größere Projekte erwartet. Das größte Photovoltaik-Projekt ist derzeit die Anlage „Agua Caliente“ mit einer geplanten Nennleistung von 290 MWp im Bezirk Yuma, Arizona/USA, die bis 2014 realisiert werden soll. Auch mit dem Bau der „California Valley Solar Ranch“ nahe San Luis Obispo, Kalifornien/USA, wurde bereits begonnen. Sie soll eine Nennleistung von 250 MWp haben.

### Markttreiber Kosfizienz

Ein wichtiger Grund für die wachsenden Dimensionen sind die sinkenden Investitionskosten: Betragen diese noch 2008 etwa sechs Millionen Euro je Megawatt Spitzenleistung (MWp) so sanken diese bis 2011 um zwei Drittel auf zuletzt nur noch etwa 2 Millionen Euro/MWp. In einzelnen Ländern lassen sich die Anlagen aber bereits deutlich günstiger realisieren. So rechnen Projektentwickler in Indien aktuell mit rund 1,3 Millionen Euro/MWp - und die Systemkosten sinken weiter. Deshalb verdrängen inzwischen Anlagen der Multi-Megawatt-Klasse auch bisher deutlich kostengünstigere Systeme wie solarthermische Kraftwerke: Ein auf insgesamt 1.000 MWp ausgelegtes Kraftwerk in Blythe/USA sollte ursprünglich als solarthermisches Kraftwerk realisiert werden. Aufgrund günstiger Voraussetzungen für die Photovoltaik auf dem US-amerikanischen Markt sollen die ersten 500 Megawatt des Solar-Projekts jetzt als PV-Anlage umgesetzt werden. Auch auf der Intersolar Europe sind „PV Kraftwerke“ deshalb eines der spannendsten Fokusthemen. Mehr als 90 internationale Aussteller haben sich in diesem Bereich angemeldet und präsentieren Produkte und Dienstleistungen rund um die großen PV-Anlagen: von den aktuellsten Systemlösungen über Montagesysteme und Wechselrichter bis hin zur Überwachungstechnik und den neuesten Modulen.

### PV-Großanlagen auf der Intersolar Europe Conference

Vom 11. bis 14. Juni 2012 werden mehr als 400 Referenten und 2.500 Teilnehmer aus über 50 Ländern zur Intersolar Europe Conference im International Congress Center (ICM) der Messe München erwartet. Die Konferenz vertieft die Themen der Messe und stellt Märkte und Technologien, Industrie und Wissenschaft in einen internationalen Zusammenhang. Neben vielen weiteren Inhalten rund um Photovoltaik, PV Produktionstechnik und Solarthermie widmet sich die Konferenz in diesem Jahr auch gezielt dem Thema Photovoltaik-Großanlagen. Unter der Leitung von Uwe Ilgemann, Geschäftsführer von Invecco, Freiburg, und Mitglied im Konferenz Komitee Photovoltaik der Intersolar Europe Konferenz, behandelt die Session „PV Power Plants“ am 12. Juni 2012 zukunftsweisende Aspekte des Themas: Von der Auslegung der Systeme über Fragen der Finanzierung von Großanlagen und der Erreichung der optimalen Kosteneffizienz bis hin zum Qualitätsmanagement bei den Komponenten und den Systemen. Die Referenten sind unter anderem Manfred Bächler (Gründer und Managing Director, PerVorm GmbH, Ulm), Dr. Zoltan Bogner, (Vorstand, Capital Stage AG, Hamburg), Dirk Morbitzer, (Managing Director, Renewable Analytics LLC, San Francisco/USA) und Robert Pfatischer, (Geschäftsführer, Meteocontrol GmbH, Augsburg).

Intersolar Europe 2012 findet vom 13.-15. Juni auf dem Gelände der Messe München statt.

Weitere Informationen für die Intersolar Europe finden Sie hier: [www.intersolar.de](http://www.intersolar.de)

## Solar Energy on a Grand Scale: Intersolar Europe 2012 Spotlights Large-Scale Photovoltaics

*The demand for large-scale PV installations is growing worldwide. Intersolar Europe shines a light on technologies, trends and markets.*

Munich, March 08, 2012 - Newly installed photovoltaic capacity reached all-time record levels in 2011, and PV plants with an output of over 200 kilowatt peak (kWp) occupy a rapidly growing share of the market. Europe holds the number one spot for plants of this size, though other markets are hot on its tail: New large-scale projects are currently being planned in the U.S. and Canada that are set to test the bounds of what is technically feasible. The main factor driving this development is that of cost, as it generally follows that the larger a plant is, the lower the costs are per kilowatt of rated capacity. This is also the reason why countries such as China and India, as well as fledgling markets like South Africa and South America, are increasingly turning to large-scale PV formats. Dynamic development in this field therefore features among the central topics of the exhibition and the accompanying Intersolar Europe Conference 2012. The conference will take place in parallel to Intersolar Europe from June 11-14, 2012 in the International Congress Center (ICM) of the New Munich Trade Fair Centre. On June 12, international experts will spotlight the latest technologies, most interesting markets and the political contexts of these markets over the course of a day in the PV Power Plants panel discussion. According to the latest figures from the European Photovoltaic Industry Association (EPIA) in Brussels, photovoltaic installations with a total capacity of 27.7 gigawatt peak (GWp) were put into operation during 2011, three quarters of them in Europe. The key markets were Germany and Italy, each adding around 7.5 GWp of capacity. With new installations totaling 2.2 GWp, China be-came the world's third largest PV market during 2011.

Large-scale PV plants play an ever increasing role in these figures: Even back in 2010, over 2,400 large-scale photovoltaic installations were commissioned, and this number steadily continues to grow. But it is not only the number of such systems that is increasing - the size of the installations themselves is also on the rise. Multi-megawatt plants especially are a case in point, with more be-ing connected to the grid during the past few years than ever before. Eighteen percent of commercial PV power plants already have an output of between 20 and 100 megawatt peak (MWp), with ever larger projects expected for the future. Currently the largest photovoltaic project is the Agua Caliente installation in the district of Yuma, Arizona/USA, which has a planned capacity of 290 MWp and is due to be completed by 2014. Construction has also begun on the California Valley Solar Ranch near San Luis Obispo, California/USA. A rated capacity of 250 MWp is planned for this installation.

### Cost efficiency drives markets

An important reason behind the growing plant dimensions are the falling investment costs: Where-as the cost per megawatt peak (MWp) of capacity was around €6 million in 2008, in 2011 this had dropped by around two thirds to just €2 million/MWp. It is already possible to realize such plants even more cheaply in certain other countries, however. For example, project developers in India currently work with costs of around €1.3 million/MWp - and the system costs continue to fall. As a result, multi-megawatt power plants are now supplanting systems that were previously far more cost-effective, such as solar thermal power plants: For instance, a power plant in Blythe, USA, de-signed with a total output of 1,000 MWp was originally intended to be a solar thermal power plant. As a result of more favorable conditions for photovoltaics in the U.S. market, however, the first 500 megawatts of the solar project are now to be realized as a PV system. PV Power Plants therefore also constitute one of the most exciting key topics at Intersolar Europe. Over 90 exhibitors from around the globe have registered in this category to present products and services all connected with large-scale PV installations: from the hottest system solutions through mounting systems and inverters to monitoring technology and the latest modules.

### Large-scale PV plants at Intersolar Europe Conference

From June 11-14, 2012, over 400 speakers and 2,500 attendees from more than 50 countries are expected to attend the Intersolar Europe Conference in the International Congress Center (ICM) of the New Munich Trade Fair Centre. The conference consolidates the exhibition topics and places markets and technologies, industry and research in an international context. In addition to many issues surrounding photovoltaics, PV production technology and solar thermal technologies, this year the conference is focusing specifically on the topic of large-scale photovoltaic plants. Led by Uwe Ilgemann, CEO of Invecco, Freiburg, and member of the Photovoltaics Conference Committee of the Intersolar Europe Conference, the session entitled "PV Power Plants" on June 12, 2012 will look at innovative aspects of the topic: from system design through questions on financing large-scale installations and achieving optimum cost efficiency to component and sys-tem quality management. The speakers include Manfred Bächler (Founder and Managing Director, PerVorm GmbH, Ulm), Dr. Zoltan Bogner (Chief Executive, Capital Stage AG, Hamburg), Dirk Mor-bitzer (Managing Director, Renewable Analytics LLC, San Francisco, USA) and Robert Pfatischer (CEO, Meteocontrol GmbH, Augsburg).

**Intersolar Europe 2012 takes place from June 13-15 at the Munich Trade Fair Centre.**  
Further information on Intersolar Europe can be found at [www.intersolar.de](http://www.intersolar.de)

## Neues Punkte System in Saudi-Arabien - Verkehrssündern droht Haftstrafe und Führerscheinentzug

Ab Mitte November 2012 mit dem Beginn des nächsten Hijra-Jahres führt die saudi-arabische *General Administration of Traffic* ein Punktesystem für Verkehrssünder ein, das dazu führen kann, dass Verkehrsteilnehmer eine dreimonatige Sperre, Haftstrafen oder gar ein lebenslanges Fahrverbot bekommen. Nach Angaben eines Vertreters der Verkehrsverwaltung gegenüber arabischen Medien soll das Punktesystem vor allem in Riad und Djiddah umgesetzt werden. Autofahrern wird Ihre Punktekarte übermittlemt, sobald Sie Ihr Bußgeld bei der zentralen Zahlstelle begleichen. Wenn ein Autofahrer 18 Punkte innerhalb eines Jahres sammelt, wird ihm die Fahrerlaubnis für drei Monate entzogen, er muss 7 Tage im Gefängnis verbringen und eine Strafe von 300 SAR zahlen. Wenn er die gleiche Anzahl an Punkten ein zweites Mal innerhalb eines Jahres überschreitet, bekommt er den Führerschein für sechs Monate entzogen, die Gefängnisstrafe soll zwei Wochen dauern und das Bußgeld 600 SAR betragen. Sollte es ein drittes Mal zu einer solchen Konstellation innerhalb eines Jahres kommen, bekommt der Fahrer den Führerschein für ein Jahr entzogen, er muss eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen verbüßen und 900 SAR zahlen. Zusätzlich muss er an einem zweiwöchigen Fahrtraining teilnehmen. Wenn ein Fahrer zum vierten Mal innerhalb eines Jahres 18 Punkte oder mehr sammelt bekommt er ein lebenslanges Fahrverbot in Saudi-Arabien. Die gesammelten Punkte werden zu Beginn jedes Jahres wieder gelöscht und auf null gesetzt. Laut Vertretern der Verkehrsbehörde soll es auch ein Belohnungssystem für besonders sicheres Fahren geben. Beispielsweise bekommt man zwei „Sicherheits-Punkte“, wenn man innerhalb eines Jahres keinen Verstoß gegen die Verkehrsregeln begangen hat, wodurch sich das Punktelimit im Folgejahr auf 20 erhöht.

## New Points System in Saudi Arabia - Traffic violators can lose their driving license and can be imprisoned

*The General Administration of Traffic is to introduce a Traffic Violations Points System next Hijri year (mid November), which could see motorists get suspensions of three months to a year, a lifetime ban and imprisonment. The points system will be initially enforced in Jeddah and Riyadh, according to a traffic official quoted Saturday in the Arabic press. Drivers will be given copies of their point's record every time they go to the traffic department to pay their fines. When a driver gets 18 points in one year, his license will be suspended for three months, he will be imprisoned for seven days and fined SR300. If he gets the same number of points a second time in one year, his license will be suspended for six months, he will be jailed for a fortnight, pay a fine of SR600 and attend a rehabilitation program for one week. If a driver commits a third such offense, his license will be suspended for one year, he will be jailed for two weeks, fined SR900 and have to attend rehabilitation classes for two weeks. If a driver gets 18 points a fourth time in one year, he will be banned forever from the Kingdom's roads. Points for violations are cancelled at the start of every year. The traffic official added that drivers will also be awarded special points for driving safely. Two safety points will be awarded for each driver who does not commit a traffic violation in one year.*

Points for violationsm:

- *Driving under the influence of alcohol, drugs and certain medicines - 24 points*
- *Hot rodding - 24 points*
- *Crossing a signal light - 12 points*
- *Driving in the wrong direction - 12 points*
- *Moving fast and recklessly between vehicles on public roads - 8 points*
- *Not following the hand signals of a traffic officer - 8 points*
- *Driving a car without brakes and lights - 8 points*
- *Not following traffic rules in a roundabout - 6 points*
- *Exceeding the speed limit by more than 25 kilometers an hour - 4 points*
- *Overtaking school buses when they stop to let students get on or get off - 4 points*
- *Not fastening safety belts - 2 points*
- *Using mobile phones while driving - 2 points*
- *Stopping on railway tracks - 6 points*
- *Transporting uncovered loads - 4 points*
- *Not stopping completely at stop signals - 6 points*

Source: Saudi Gazette, March 17, 2012



## Bekanntmachung der Deutschen Botschaft in Riad



Embassy  
of the Federal Republic of Germany  
Riyadh

"Kindereinträge" im Reisepass der Eltern ab dem  
26. Juni 2012 ungültig:

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübergang. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig. Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Änderung ergibt sich unmittelbar aus der Verordnung (EG) Nr.

444/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 des Rates über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten (EU-Passverordnung).

Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip "eine Person - ein Pass", das EU-weit bis zum 26.

Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden."

Bitte geben Sie diese Information auch an Mitarbeiter, Freunde und Bekannte weiter, von denen Sie meinen, dass diese betroffen sein könnten (unter Umständen durch einen Aushang in Ihrer Firma/Institution) Vielen Dank!



Abu Hagar Abid Alla,  
DEinternational, Energiewirtschaft  
und Erneuerbare Energien / Abu  
Hagar Abid Alla, DEinternational,  
Power & Renewable Energies

### Im Profil: Abu Hagar Abid Alla

Seit März 2012 ist Abu Hagar Abid Alla Mitarbeiter der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen. Sein Aufgabenbereich umfasst Beratungstätigkeiten im Bereich der Energiewirtschaft und Erneuerbare Energien. Aufgrund seiner technischen Expertise und seinen Fähigkeiten, auf Deutsch, Englisch und Arabisch zu kommunizieren, ist der in Deutschland ausgebildete Diplomingenieur eine Bereicherung für das DEinternational Team der AHK Saudi-Arabien. Für Fragen und Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien in Saudi-Arabien, steht Herr Abu Hagar Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Abu Hagar Abid Alla

E-Mail: [abuhagar@ahk-arabia.com](mailto:abuhagar@ahk-arabia.com),

Telefon: +966(0) 1 4050201 Ext. 118

### AHK Staff: Abu Hagar Abid Alla

Since March 2012 is Abu Hagar Abid Alla working in the service team of the Delegation of the German Economy for Saudi Arabia and Yemen. His main tasks are consulting services in the field of power and renewable energies. As an engineer with a German diploma Mr. Abu Hagar contributes to the DEinternational-Team of AHK Saudi Arabia

by his technical expertise and also by his language skills in German, English and Arabic. In case of any request regarding Power and Renewable Energies, please don't hesitate to come back to Mr. Abu Hagar:

Abu Hagar Abid Alla - Mail: [abuhagar@ahk-arabia.com](mailto:abuhagar@ahk-arabia.com) Phone: +966 (0) 1 4050201 Ext. 118

## Wirtschaftskalender 2012

### Bestätigte Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 05.-09. Mai 2012, Delegationsreise Exportinitiative Gesundheitswirtschaft
- 12. - 15. Mai 2012, Delegationsreise Exportinitiative Erneuerbare Energien
- 29. - 30. Mai 2012, Katalogausstellung und Deutsches Frühstück in Riyadh
- 02. - 03. Juni 2012, Katalogausstellung und Deutsches Frühstück in Dammam
- 05. Juni Katalogausstellung in Buraydah

### Geplante Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 05.-10. Oktober 2012, Unternehmerdelegation im Bereich der Ernährungsindustrie und Konsumgüter
- 23.-28. November 2012, Unternehmerdelegation aus Baden-Württemberg

### IHK Sprechtage und Veranstaltungen in Deutschland

- 16. April 2012 Ländersprechtage der IHK Heilbronn
- 17. April 2012 AHK Inhouse-Beratung Markterschließung Saudi Arabien, IHK Pforzheim
- 19. April 2012 Business Frühstück Saudi-Arabien der IHK Köln
- 20. April 2012 MARKTBERATUNG Saudi-Arabien der IHK Lippe zu Detmold
- 22.-24. April 2012 Besucherdelegation saudi-arabischer Unternehmer zur weltgrößten Messe, der Hannover Messe
- 23.-25. April 2012 Besucherdelegation saudi-arabischer Unternehmer zur ConhIT Medizinmesse, Berlin
- 12. Mai 2012 IHK Schwaben Sprechtag (Lindau)
- 15. Mai 2012 IHK-Kiel Sprechtag (tbc.)
- 16. Mai 2012 IHK- Passau Sprechtag
- 21.-23. Mai 2012 AHK Weltkonferenz
- 12. Juni 2012 Informationsveranstaltung Energieeffizienz (tbc.)
- 10.-12. September 2012 Beratertag Niedersachsen (NGlobal), Hannover
- 13. September 2012, Exporttag der IHK Dortmund
- 18.-21. September 2012 Delegation saudi-arabischer Unternehmer zur Innotrans, Berlin
- 25. September 2012 Politischer Roundtable mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags (tbc.)
- 26.-27. September 2012 AHK MENA-Forum der IHK Bielefeld

## Calendar for Business Events 2012

### Confirmed events in Saudi Arabia

- 05-09 May 2012, Delegation of the Exporting Initiative Health Care
- 12-15 May 2012, Delegation of the Exporting Initiative Renewable Energies
- 29-30 May 2012, Catalogue Show and German Breakfast in Riyadh
- 02-03 June 2012, Catalogue Show and German Breakfast in Dammam
- 05 June 2012, Catalogue Show in Buraydah

### Planned Events in Saudi Arabia

- 05-10 October 2012 Delegation of German Companies in the field of Food and Consuming Goods
- 23-28 November 2012, Delegation of German Companies from Baden-Wurttemberg

### Conferences and Events about Saudi Arabia in Germany

- 16 April 2012, Information event at Heilbronn CCI
- 17 April 2012, Information event at Pforzheim CCI
- 19 April 2012, Information event at Cologne CCI
- 20 April 2012, Information event at Lippe zu Detmold CCI
- 22-24 April 2012 Visiting Delegation of Saudi entrepreneurs to the world's largest trade fair Hannover Messe
- 23-25 April 2012 Visiting Delegation of Saudi entrepreneurs to ConhIT Medical IT Fair, Berlin
- 15 May 2012 Information event about Saudi Arabia at IHK Schwaben (Lindau CCI)
- 15 May 2012 Information event about Saudi Arabia at IHK-Kiel (CCI)
- 16 May 2012 Information event about Saudi Arabia at IHK- Passau (CCI)
- 21 to 23 May 2012 AHK World Conference
- 12 June 2012 Information event about Energy Efficiency in Saudi Arabia (tbc.)
- 10 to 12 September 2012 Information Day Lower Saxony (NGlobal), Hanover
- 13 September 2012, Export Promotion Day IHK Dortmund (CCI)
- 18 to 21 September 2012 Visiting Delegation of Saudi entrepreneurs to Innotrans Fair, Berlin
- 25 September 2012 Political Roundtable with MEPs at the German Bundestag, Berlin (tbc.)
- 26 to 27 September 2012 AHK MENA-Forum of the Bielefeld CCI

## Messen in Saudi-Arabien 2012

| Date               | Trade Fair  |
|--------------------|---|
| 02-05 April 2012   | The Saudi int'l Heating, Air-conditioning, Refrigeration, Cooling, Water, Environment & Industrial Engineering Exhibition, Riyadh |
| 22-25 April 2012   | Saudi Building Industries Exhibition (SBIE) Riyadh  |
| 22-25 April 2012   | Construction Machinery Show 2012, Jeddah  |
| 22-26 April 2012   | GITEX Saudi Arabia, Riyadh  |
| 06-09 May 2012     | Saudi Medicare, Riyadh  |
| 06-09 May 2012     | Saudi Eyecare, Riyadh   |
| 06-09 May 2012     | Saudi Dentistry, Riyadh   |
| 20-23 May 2012     | Propac arabia - Printing, Jeddah  |
| 20-23 May 2012     | Food & Hotel Arabia, Jeddah   |
| 20-23 May 2012     | Saudi Aircon, Riyadh  |
| 20-23 May 2012     | Saudi Elenex, Riyadh  |
| 20-23 May 2012     | Saudi Lumines, Riyadh   |
| 20-23 May 2012     | Saudi Water Technology, Riyadh  |
| 16-19 Sep 2012     | Saudi Build 2012, Riyadh  |
| 16-19 Sep 2012     | Saudi Stone 2012, Riyadh  |
| 24-26 Sep 2012     | Saudi Arabian International Oil & Gas Exhibition (SAOGE 2012), Dammam   |
| 03-07 Nov 2012     | Saudi International Motor Show, Jeddah  |
| 26-28 Nov 2012     | WEDDING Arabia  |
| 28 Nov -01Dec 2012 | Riyadh Motor Show   |
| 28 Nov -01Dec 2012 | Saudi AutoShop, Riyadh  |
| 28 Nov -01Dec 2012 | Saudi Infrastructure (Forum & Exhibition)   |
| 28 Nov -01Dec 2012 | Arab International Plastics Rubber Industry, Dubai  |
| 09-12 Dec 2012     | Saudi Communication, Riyadh   |
| 07 - 10 Jan 2013   | Saudi Food & Drug Authority, Riyadh   |
| 12-15 Feb 2013     | Gulfood 2012, Dubai   |
| 12-15 Feb 2013     | MACHINEX Arabia, Jeddah   |
| 19-22 Feb 2013     | Saudi Oil & Gas, Riyadh   |
| 19 - 22 Feb 2013   | Saudi Petrochem, Riyadh   |
| 26-29 Feb 2013     | Green Building Design & Interiors Arabia 2013, Riyadh   |
| 26-29 Feb 2013     | The Saudi int'l Heating, Air-conditioning, Refrigeration, Cooling, Water, Environment & Industrial Engineering Exhibition, Riyadh |
| 13 - 16 May 2013   | Saudi Building Industries Exhibition (SBIE) Riyadh  |

## Trade Fairs in Germany 2012

| Date                 | Trade Fair  |
|----------------------|---|
| 18 - 22 Apr 2012     | ART COLOGNE, Cologne  |
| 17 - 20 Apr 2012     | Analytica - Laboratory & Biotechnologies, Munich            |
| 23 - 27 Apr 2012     | PROMOTION WORLD/HANNOVER MESSE, Hanover                     |
| 23 - 27 Apr 2012     | Digital Factory/HANNOVER MESSE, Hanover                     |
| 23 - 27 Apr 2012     | Energy/HANNOVER MESSE, Hanover                              |
| 23 - 27 Apr 2012     | Industrial Automation/HANNOVER MESSE, Hanover               |
| 23 - 27 Apr 2012     | Research & Technology/HANNOVER MESSE, Hanover               |
| 23 - 27 Apr 2012     | Power Plant Technology/HANNOVER MESSE, Hanover              |
| 23 - 27 Apr 2012     | MicroNanoTec/HANNOVER MESSE, Hanover                        |
| 23 - 27 Apr 2012     | Industrial Supply/HANNOVER MESSE, Hanover                   |
| 23 - 27 Apr 2012     | HANNOVER MESSE, Hanover                                     |
| 07 - 11 May 2012     | IFAT ENTSORGA - Water, Sewage, Waste, Munich                |
| 08 - 11 May 2012     | IMB - World of Textile Processing, Cologne                  |
| 22 - 25 May 2012     | AUTOMATICA - Automation- Robotics, Munich                   |
| 22 - 25 May 2012     | CERAMITEC - Ceramics & China Clay Stanatory, Munich         |
| 12 - 17 Jun 2012     | ILA - Berlin Air Show - Aerospace, Berlin                   |
| 18 - 22 Jun 2012     | ACHEMA - Chemical, Frankfurt                                |
| 13 - 15 Jun 2012     | Intersolar - Solar Technology, Munich                       |
| 15 - 19 Aug 2012     | gamescom - games & entertainment, Cologne                   |
| 31 Aug - 05 Sep 2012 | IFA - Consumer Electronics, Berlin                          |
| 02 - 04 Sep 2012     | spoga + gafa - The garden trade fair, Cologne               |
| 13 - 16 Sep 2012     | Kind + Jugend - Kids Fashions, Cologne                      |
| 16 - 21 Sep 2012     | iba - Baking, Bakers & Confectioners, Munich                |
| 16 - 18 Sep 2012     | GOLF EUROPE - Golf, Munich                                  |
| 18 - 21 Sep 2012     | InnoTrans - Transport Vehicles, Berlin                      |
| 19 - 23 Sep 2012     | photokina - World of Imaging, Cologne                       |
| 26 - 28 Sep 2012     | DOMOTEX RUSSIA 2012, Russia                                 |
| 03 - 07 Oct 2012     | art forum berlin - Art Show, Berlin                         |
| 03 - 07 Oct 2012     | INTERMOT Köln - Motorcycles and Scooters, Cologne           |
| 09 - 11 Oct 2012     | BIOTECHNICA - Biotechnology, Hanover                        |
| 13 - 16 Nov 2012     | BioEnergy Decentral - energy supply, Hanover                |
| 13 - 16 Nov 2012     | EuroTier & BioEnergy Decentral - animal production, Hanover |



## Saudi Arabia Desk

Die IHK Ostwestfalen und die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi Arabien haben die Einrichtung eines „Saudi Arabia Desk“ zum 1. Januar 2011 in der IHK in Bielefeld vereinbart. Es handelt sich um den bundesweit ersten Saudi Arabia Desk. Die Vereinbarung hat das Hauptziel, die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren. Die IHK will beim Thema Saudi-Arabien erster Ansprechpartner für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sein und als NRW-Schwerpunktkammer für die arabischen Golfstaaten den Unternehmen einen noch intensiveren Service bieten.

Mit dem Saudi Arabia Desk möchten IHK und AHK intensiv und zielgerichtet über die bestehenden gegenseitigen Geschäftsmöglichkeiten informieren, etwa durch gemeinsame Informationsveranstaltungen und Fachsymposien zu aktuellen Themen der deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen. Darüber hinaus sollen in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und Organisationen im deutsch-saudi-arabischen Geschäft Netzwerke aufgebaut, Unternehmerreisen nach Saudi-Arabien organisiert und Informationen über internationale relevante Messen gegeben werden.



Nähere Informationen erhalten Sie bei der IHK Ostwestfalen von Ines Ratajczak, [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de)

## Saudi Arabia Desk

*Due to the high potential of the Saudi market and the increasing demand of German small and medium sized enterprises (SMEs) AHK Saudi Arabia and the Chamber of Industry and Commerce of Eastern Westphalia (IHK) based in the city of Bielefeld established in the beginning of 2011 the first Saudi Arabia Desk in Germany.*

*The aim of the Saudi Arabia Desk is to intensify the bilateral economic relations. By now IHK is the first contact partner for SMEs in North Rhine--Westphalia and the whole of Germany with regard to information and consultancy for business in Saudi Arabia. As the nucleus chamber for the Arabian Gulf in Germany IHK Bielefeld will be able to offer a much better service to all companies.*

*With an exporting volume of approximately 5.8 billion Euros in 2010 the German economy is one of the three most important importing countries for Saudi Arabia and the most important in Europe. Public tenders as well as private projects for several hundred billion Euros are planned in the field of infrastructure, petrochemicals, health care and education. Made in Germany are frequently demanded by Saudi decision makers especially when projects are including the needed transfer of technology and know--how. During the last decade the German--Arab trade volume grew from 14.5 to 42 billion Euros. Exported goods were foremost machinery, metals and plastics, electronics and electro technical supplies.*

*With the Saudi Arabia Desk IHK and AHK would like to organize common information events and expert symposiums in order to inform intensively and detailed about the latest topics of the German--Saudi relations and business opportunities. Furthermore it is planned to build up a strong network with all players and organizations in the German--Saudi Arabian business. Additionally business delegations to Saudi Arabia shall be organized and information about known international trade fairs shall be provided to companies in Saudi Arabia and Germany.*

For more information please contact Ines Ratajczak, [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de)